Truppenzusammenzug

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **7=27 (1861)**

Heft 34

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-93148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lichst umfassende Statistik des Schützenwesens in Ihrem Kanton zu erhalten, da die im Jahr .... aufgenommene Vereinsstatistik in dieser Beziehung höchst mangelhaft ist. Es würde die Angabe der Namen der einzelnen Schützengesellschaften mit der fernern Bezeichnung, ob Feld-, Jäger- oder Standstutzer-Gesellschaft, und endlich die Angabe der Mitgliederzahl genügen.

Indem wir Sie ersuchen, auf dem einen Doppel die verlangten Mittheilungen zu verzeichnen und dasselbe sodann bis Mitte September hieher gelangen zu lassen, benützen wir den Anlaß, Sie unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Truppenzusammenzug.

Diese interessante Uebung, die soeben geschlossen worden ist, wird in unsern Blättern eine ausführliche und möglichst genaue Darstellung finden. Für heute begnügen wir uns noch den letzten Divisionsbefehl mitzutheilen, den der Oberkommandant an die Division richtete:

Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten!

Nach vierzehntägigen Märschen und Manövern ist der Moment des Scheidens gekommen!

Ihr habt in dieser kurzen Zeit sechs der höchsten unserer Bergpässe überschritten. Ihr habt während vierzehn Nächten bivouaquirt; Eure Zelte habt Ihr auf den rauhen Gipfeln der Alpen aufgeschlagen; Ihr habt Gewaltmärsche überstanden. Mit gutem Gewissen darf ich Euch meine volle Zufriedenheit mit Eurer guten Haltung, mit der Disziplin, die Ihr beobachtet, mit der Ausdauer, mit der Ihr die Strapazen übestanden habt, ausdrücken.

Ihr habt euch um die schweizerische Armee verdient gemacht; denn Ihr habt ihr bewiesen, was sie werth ist und was sie leisten kann.

Wenn wir einst die Waffen ergreifen müssen, um die Unabhängigkeit unseres Vaterlandes und seine Grenzen zu vertheidigen, so hat die Schweiz in diesen wenigen Tagen gesehen, daß sie auf ihre Armee ein volles Vertrauen haben darf.

Glücklich die Offiziere, die in den Tagen der Gefahr die Ehre haben werden, Euch zu kommandiren.

Ihr kehrt in eure Heimath zurück. Bewahrt eueren Chefs ein gutes Angedenken, was mich anbetrifft, so werde ich niemals die freudige Empfindung vergessen, die mich erfüllt beim Anblick dessen, was Ihr geleistet habt.

Bewahret auf euerem Heimmarsch die Ordnung, die Ruhe und Disziplin, die Ihr bisher bewiesen.

Der Gott unserer Väter, der die Schweiz von jeher beschützt, sei auch ferner mit unserm Vaterlande.

Programm der eidgen. Militär-Gesellschaft in Lugano.

Das Central-Comite hat folgende Einladung unterm 5. August erlassen:

Waffenbrüder, theure Eidgenossen!

Wir erlauben uns, Euch aufs herzlichste zur dießjährigen reglementarischen Festversammlung einzuladen, die den 7., 8. und 9. September stattfinden wird. Dieser etwas spätere Termin schien uns nothwendig, um den Offizieren, welche am Truppenzusammenzug Theil zu nehmen hatten, die Möglichkeit des Besuches ebenfalls zu gewähren.

Mit den schönsten Hoffnungen im Herzen richten wir diesen Ruf an Euch, theure Kameraden; — von allen Seiten, aus allen Gegenden der Schweiz haben wir das Versprechen zahlreichen Besuches und wohlwollender Theilnahme erhalten.

O kommt, theure Brüder, — der Glanz unsers italienischen Himmels, das Blau unserer Seen, so wie die loyalen und aufrichtigen Bestrebungen aller Tessiner, sichern Euch ein herzliches Willkommen, und sollen des Festes schönste Würze sein.

Kommt! — daß Euch der weite Weg nicht hindere unser südliches Thal zu besuchen, getrennt durch die Kette der Alpen, aber dennoch enge, unauflöslich verbunden durch eine nicht minder gewaltige Kette, durch die der Sympathie, der Solidarität und der geschwornen Treue.

Kommt! — Im Lande wo die süße Sprache Dante's herrscht, in Mitte dieser freien und wahrhaft republikanischen Bevölkerung, welche mit Beifall dem Auferstehen einer verwandten und befreundeten Nation gefolgt ist, werdet Ihr den einstimmigen Schwur unzählige Mal wiederholen hören, leben und sterben zu wollen mit der republikanischen Schweiz.

Kommt! Ihr Söhne der alten Schweiz, die Tessiner, Eure jüngern Brüder erwarten Euch an den Ufern des Ceresio's mit offenen Armen und die Seele voll von Hingabe und Hochachtung vor dem dreimal heiligen Banner, welches, wir hoffen es wenigstens, der Vater unserer Armee, der würdige Veteran, der edle General Dufour, von den Ufern des Leman's uns bringen wird.

Namens des Central-Comites:
Der Vizepräsident:
L. Rusca, eidgen. Oberst.
Der Sekretär:
Veroldingen, Kommandant.

Beigefügt sind noch folgende Bemerkungen:

1) Belieben Sie dieser Einladung die größtmögliche Publizität angedeihen zu lassen.
2) Jede Sektion beliebe bis spätestens den 1. September die Zahl und wenn möglich die Namen und Grade derjenigen Offiziere zu bezeichnen, welche das Fest zu besuchen gedenken.